

Katedra německého jazyka  
Lehrstuhl für deutsche Sprache

## 2. GUTACHTEN ZUR BACHELORARBEIT

Von: **Veronika Hnátnická**

Thema der Bachelorarbeit: ***Moníkovás Frauenfiguren in Prag – zwischen Flucht und Rückkehr***

Betreuerin der Arbeit: **doc. PaedDr. Dana Pfeiferová, Ph.D.**

Zweitgutachter: **PD Dr. phil. Bernhard Chappuzeau**

1. Beurteilungskriterien	Punkte maximal	Punkte erreicht
<b>1. Logischer Aufbau der Arbeit</b> <b>Leitfragen:</b> <i>Wie ist die Arbeit gegliedert? Ist die Gliederung aus formalen und inhaltlichen Kriterien schlüssig? Wie ist das Verhältnis zwischen theoretischem und praktischem Teil der Arbeit?</i>	10	10
<b>2. Inhalt: Erfassung des Themas, inhaltliche Stringenz</b> <b>Leitfragen:</b> <i>Wurde das gewählte Thema erschöpfend behandelt? Wie wird das gewählte Thema dargestellt? Werden die Forschungsfragen beantwortet? Wird der Inhalt der Arbeit dem Titel gerecht? Ist die Darstellung des gewählten Themas inhaltlich gelungen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Bei kleinergleich 5 Punkten ist die Arbeit nicht positiv zu beurteilen.]</u>	20	16
<b>3. Umgang mit der Primär- und Sekundärliteratur</b> <b>Leitfragen:</b> <i>Wird einheitlich und nach allgemein gültigen Normen zitiert? Wurden die wichtigsten Werke der Fachliteratur zum gewählten Thema herangezogen und ausgewertet? Ist der Umfang der herangezogenen Fachliteratur ausreichend? Werden an allen Stellen der Arbeit die eingesehenen Werke der Primär- und Sekundärliteratur verlässlich ausgewiesen? Wird der Nachweis zur Befähigung, eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen, entsprechend der hierfür notwendigen formalen Kriterien erbracht (Auswahl der und Umgang mit den herangezogenen Quellen)? Werden direkte Zitate auch als solche ausgewiesen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Arbeiten, in denen nachweislich Quellen nicht ausgewiesen werden (Plagiat), sind in keinem Fall positiv zu beurteilen.]</u>	20	15
<b>4. Sprachbeherrschung und Stil der Arbeit</b> <b>Leitfragen:</b> <i>Wie ist die sprachliche Qualität der Arbeit einzuschätzen? Gibt es Fehler, die das Verständnis der Arbeit wesentlich einschränken? Ist der Stil der Arbeit einer wissenschaftlichen Arbeit angemessen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Arbeiten mit einer durchschnittlichen „Fehlerdichte“ (Grammatik, Orthografie) von größergleich 5 Fehlern pro Normseite sind nicht positiv zu beurteilen]</u>	20	17
<b>5. Fähigkeit zur Argumentation, Darstellung der Ergebnisse</b> <b>Leitfragen:</b> <i>Werden unterschiedliche Positionen zum gewählten Thema sinnvoll und hinreichend erörtert, miteinander abgewogen und verknüpft? Ist die Arbeit eher paraphrasierend oder werden auch eigenständige Leistungen erbracht? Sind die dargestellten Ergebnisse von Relevanz, weisen sie einen Neuigkeitswert (Originalität der Thesen) auf?</i>	20	13
<b>6. Erfüllen der formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit</b> <b>Leitfragen:</b> <i>Entspricht die Arbeit – abgesehen von der Zitierweise – den formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit (Paginierung, Gliederung, Fußnoten, Anmerkungsapparat, Umgang mit Internetquellen)</i>	10	9
<b>Insgesamt</b>	100	80

## **2. Schriftliches Gutachten** (mind. 15 Zeilen)

Veronika Hnátnická analysiert in ihrer Bachelorarbeit die Motive der Frauenfiguren in Libuše Moníkovás Prosawerken im Sinne einer autobiographisch motivierten Entwicklung des Bildes der Stadt Prag.

Die Arbeit ist in einem sehr flüssigen, eloquenten Deutsch verfasst und enthält nur wenige Fehler, die z.T. Tipp- bzw. Flüchtigkeitsfehler sind und nur im Bereich der Adjektivdeklination und der Artikel einige Male auf grammatischen Fehlern beruhen (z.B. die Verwendung des Nullartikels).

Die Auswahl der Texte und Zitate erscheint gut begründet und immer folgerichtig auf das Thema bezogen. Insgesamt überzeugt die Arbeit auch in ihrer Gliederung und ihrem logischen Aufbau. Die Entwicklungsschritte werden mit den historischen Ereignissen von der kommunistischen Besatzung bis zur Zeit nach der Samtenen Revolution und den Lebensabschnitten der Autorin schlüssig verglichen. Dabei wird auch in einem ausreichenden Maße auf Sekundärliteratur über die bereits vielfach behandelte Exilautorin zurückgegriffen. Es fällt jedoch auf, dass die insgesamt sehr gut ausgewählten Zitate auf ihren Gehalt hin wenig diskutiert werden. Problematisch ist der Bezug zu Leni Riefenstahl in *Verklärte Nacht* (S. 25), die im Auftrag Adolf Hitlers zahlreiche NS-Propagandafilme drehte. Die kritische Distanz hätte noch deutlicher ausfallen können. Die Ergebnisse fallen etwas knapp aus und sie fehlen auch in einigen Unterkapiteln. Die abschließende Zusammenfassung orientiert sich wiederum gut an den bestehenden Ergebnissen der Forschung zu Moníkovás Prosa.

## **3. Fragestellung zur Bachelorarbeit (fakultativ):**

1. Wie verändert sich das Verhältnis zwischen Heimatbild und Heimatlosigkeit in den verschiedenen Werken?

**Die Bachelorarbeit von Frau Veronika Hnátnická wird hiermit mit velmi dobře (2) bewertet.**

Name und Unterschrift der Gutachterin: **PD Dr. phil. Bernhard Chappuzeau**

Datum: Prag, den 03.06.2021